



Das Tandem-Team startet durch!

**Frauenfrühstück
14. Oktober 2023
10:00 Uhr**

Leitartikel	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5 – 10
Aus dem Kirchenchor	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Friedhof	13 – 15
Gottesdienste Rückblick	16 – 19
Gottesdienste	20
Gemeindekalender	21
Gottesdienstplan	22 – 23
Kinder Jugendliche Erwachsene	24
Gottesdienste	25
Veranstaltungen	26 – 30
Aus den Nachbargemeinden	31
Gruppen und Kreise	32 – 33
Jugend	34 – 35
Geburtstage	37 – 39
Taufen, Konf. und Trauungen	40
Beerdigungen	41
Kontakte	42

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebeneicker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Jörg Sindt · Christine Weidner

Die Fotos stammen, soweit nicht anders angeführt, aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de, Pixabay und privat. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **Dezember 2023 – Februar 2024** ist der **18. Oktober 2023**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Editorial

Eine neue Ära hat in der Nevigeser Kirchengemeinde begonnen. Das „Geteilte Pastorale Amt“ – kurz GPA genannt – ist eingeführt. Sind wir uns überhaupt im Klaren, wie fortschrittlich und zukunftsweisend wir damit sind? Es gibt bisher nur wenige Gemeinden in der Landeskirche, die dies gewagt haben. Es setzt zwei teamfähige Leute voraus, die mit neuer Verantwortung und neuer Struktur die Gemeinde durch die anstehenden Veränderungen führen können. Menschen mit Mut und Ideen, die Gemeinde zusammenzuführen und zu erweitern.

Eine schwierige Aufgabe, wo doch immer mehr Menschen meinen, dass ihnen Kirche nichts mehr bedeutet. Pfarrer Martin Weidner und Diakon René Görtz sind bereit und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Damit die beiden aber auch Erfolg haben, sind wir als Gemeinde aufgefordert, sie zu unterstützen und ihnen auf ihrem Weg zu folgen. Lassen wir uns auf neue Gottesdienstformen ein. Freuen wir uns auf junge engagierte Erwachsene, die ihre Wünsche und Ideen ins Gemeindeleben einbringen und es erneuern. Seien wir dankbar, dass wir noch Pfarrer haben, die sich speziell nur um unsere Gemeinde kümmern können. Die Zeit der Zusammenschlüsse und Fusionen mit anderen Gemeinden steht uns noch bevor.

Lasst uns also agieren! Wenn wir es jetzt nicht tun, können wir später nur noch auf uns vorgegebene Veränderungen reagieren.

Christiane Helmes für die Redaktion

„Was denkt ihr, wer ich bin? Was sagt ihr?“

Matthäus 15, 16

„Ich will dich was fragen ...“

Wenn mich einer beiseite nimmt und so anfängt, dann spitze ich die Ohren: Was will sie mich fragen? Werd' ich es wissen? Werd' ich ihm weiterhelfen können? Oder werd' ich sie enttäuschen müssen? Eine Spannung ergreift mich: Worum geht es? Und da ist auch das Gefühl: ich bin dieser Person wichtig! Sie fragt mich! Also: Ich bin gefragt!

Eine Frage, die Jesus seinen engsten Freunden mal gestellt hat, lautete:

„Was denkt ihr, wer ich bin? Was sagt ihr?“

Er will es wissen. Viele, die zuerst begeistert waren, haben sich von ihm abgewandt. Was ist mit den zwölf Jüngern, die ihm am nächsten stehen? Was geht in ihnen vor?

„Wollt ihr auch weggehen?“

Auch diese Frage meint Jesus ganz ernst. Er will es einfach wirklich wissen. Und darum fragt er. Und die Freunde? Was ist die Antwort?

„Jesus – ein Jude aus Nazareth. Der vielleicht einflussreichste Mensch der Geschichte“ – so ähnlich begann mal eine Sendung im Deutschlandfunk.

„Jesus war einer der größten Lehrer der Menschheit“, schrieb Mahatma Gandhi.

Und was hat er gelehrt? Wenn ich mich im Neuen Testament umschaue, lese ich da manche guten Worte, aber noch stärker gewinne ich den Eindruck, dass er seine Jünger vor allem einfach mitgenommen hat. Dass sie mit ihm unterwegs waren, dass sie ihn erlebt haben.



Wie er ihnen die Füße gewaschen hat. Der größte Lehrer verrichtet die niedrigste Arbeit.

Wie er sie geschützt hat, als es richtig gefährlich wurde: „Wenn ihr mich sucht, dann lasst die hier laufen“, sagte er zu den Soldaten, die ihn abführten.

Wie er ihnen Brot und Fisch austeilte am See, als sie dachten, sie hätten ihn für immer verloren.

Wie er ihnen versprach: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“

Ja, sie waren mit ihm unterwegs. Und haben auf diesem Weg viel gesehen, Vieles nicht verstanden, sich und ihn Vieles gefragt. Manches ging ihnen nach und nach auf, sie schrieben es nieder, sodass ich es heute nachlesen kann, eben auch diese Frage: „Wer bin ich, was sagst Du?“

„Jesus“, so schreibt Nina Hagen in ihrer Autobiographie `Bekenntnisse`, „ist die Liebe und die Erfüllung in Person. ... Ich danke Gott so sehr für Seine Liebe, die sogar die

Mühe nicht scheute, vor 2000 Jahren als Mensch zu uns auf die Erde zu kommen, um von den Widersachern Gottes gefoltert und gekreuzigt zu werden. ... Ich kleiner, schwacher, unwissender Mensch darf bezeugen, dass Seine Liebe alles übertrifft, was wir uns in unseren kühnsten Vorstellungen über Ihn ausmalen mögen. Ich gehöre zu Jesus und werde Ihn immer lieben und Ihn niemals im Stich lassen, wie auch Er mich so sehr liebt und mich niemals im Stich lassen wird – das ist für mich ein Riesenmysterium und ein Riesengrund zur Riesenfreude forever and ever.“ Eine innige Antwort auf eine ernstgemeinte Frage.

Jesus fragt nicht, ob ich seine Lehre verstanden habe. Er fragt mich, ob ich sehe, wer er ist. Und das kann ich herausfinden, wenn ich mich auf ihn einlasse, wenn ich anfange, mit ihm unterwegs zu sein.

Christine Weidner

Wahl zum Presbyterium

Alle vier Jahre wird die Leitung der Kirchengemeinde neu gewählt. In den nächsten vier Jahren stehen gewichtige Entscheidungen an: Wie kooperiert die Gemeinde mit Nachbargemeinden? Wie sieht das Gebäude- und Energie-Konzept aus? Wie geht die Kirchengemeinde auf Menschen zu? Zur Wahl des Presbyteriums am 18. Februar 2024 haben sich Kandidierende gefunden – aber leider nicht genug. In der Gemeindeversammlung am 17. September 2023 können noch weitere Gemeindeglieder nominiert werden.

Bei einer nicht ausreichenden Vorschlagsliste wird der Kreissynodalvorstand entscheiden, ob das Wahlverfahren angehalten wird, der Wahltermin um bis zu einem Jahr verschoben wird, die Wahl in einer Gemeindeversammlung stattfindet oder die Kandidaten als gewählt gelten.

Kommt eine Wahl zustande, haben Gemeindeglieder die Möglichkeit, per Stimmabgabe am Wahltag, per Briefwahl oder digital zu wählen.



Wer ist wahlberechtigt?

Alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind und konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sind.

Wer darf kandidieren?

Alle Wahlberechtigten, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt aber nicht älter als 75 Jahre sind und zur Leitung der Gemeinde geeignet sind.

Wie viele Presbyter werden gewählt?

Das Presbyterium der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Neviges besteht aus acht Presbytern und zwei Mitarbeitenden-Presbytern.

Pfarrer und Diakon im Gemeinsamen Pastoralen Amt haben durch ihr Amt bereits ihren Platz im Presbyterium inne und müssen deshalb nicht mehr dazu berufen werden. Außerdem beruft das Presbyterium nach der Wahl ein konfirmiertes Gemeindeglied, das nicht älter als 27 Jahre alt ist, als Jugendpresbyter.

Gabriele Nettelbeck

Gemeindeversammlung am 17. September 2023

Das Presbyterium lädt herzlich zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 17. September 2023 im Anschluss an den Gottesdienst ein. Wir treffen uns im Hof des Gemeindehauses Siebeneicker Straße 5. Bei unpassendem Wetter findet die Versammlung im großen Saal des Gemeindehauses statt.

Nach der Veranstaltung sind alle Anwesenden zum Mittagessen eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Vorstellung der Kandidierenden zur Presbyteriumswahl und weitere Vorschläge für Kandidierende
2. Bericht des Presbyteriumsvorsitzenden
3. Bericht über die finanzielle Situation der Gemeinde
4. Bericht zur Gebäudesituation
5. Bericht zur Situation auf dem Friedhof
6. Sonstiges

Pfarrer Martin Weidner, Vorsitzender des Presbyteriums



Machen Küster auch mal Urlaub?

„Welch eine Frage“, mag sich mancher denken. Natürlich!

Küster können auch krank werden.

Auch das noch!

Gruppen und Kreise stehen dann schon mal vor verschlossener Tür oder müssen Tische und Stühle selbst umstellen. Für junge Leute vielleicht einfach machbar, aber unsere Senioren können das nicht so problemlos. Wie sieht es dann mit der Sauberkeit des Gemeindehauses aus, wenn Gruppen und Kreise den Raum verlassen? Was passiert, wenn es mal einen Kurzschluss gibt, die Spülmaschine nicht mehr arbeitet oder die Toilettenspülung klemmt?

Ich könnte noch viele Szenarien aufzählen, die ein Küster unbemerkt bewältigt, aber wehe, er ist nicht da.

Früher konnten sich unsere beiden Küster gegenseitig vertreten. Dies ist nun nicht mehr möglich, da Jörg Sindt nur für den Sonntagsgottesdienst und die Stadtkirche zuständig ist. Er kann seine Arbeit auch nicht erweitern, weil er hauptberuflich in der Woche anderswo beschäftigt ist. Wir – als Presbyterium – suchen daher Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich unsere Küster in der Urlaubszeit und bei Krankheit zu vertreten.

Gut wäre es, diese Aufgabe auf mehrere Personen zu verteilen.

Stephan Schnautz würde Sie einweisen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei ihm.

Stephan Schnautz, Tel.: 01578 5025660

Christiane Helmes,
Finanz- und Personalkirchmeisterin

So schmeckt der Sommer

Wenn Sie in diesen Tagen mal einen Blick in den Hof des Gemeindehauses in der Siebeneicker Str. 5 werfen, dürften Sie vom Anblick überrascht sein: der triste Hof ist zum „Feierareal“ geworden. Noch bis zum 17. September 2023 hat sich die Gemeinde in die „Sommerkirche“ verwandelt und bietet in dieser Zeit eine ganze Fülle an besonderen Veranstaltungen an – allesamt

unter freiem Himmel, wenn das Wetter mitspielt. Unter dem Motto „So schmeckt der Sommer“, finden sonntags zahlreiche Gottesdienste und unterhalb der Woche jede Menge Gruppenangebote statt, die ausnahmslos offen sind für neue Teilnehmer und Besucher. Einen Überblick hierüber bietet Ihnen der abgedruckte Handzettel.

Dabei verheißt die kleine Bühne, der aufgebaute Pool und das Meer an Strandstühlen eine bunte und familienfreundliche Zeit. Tagesaktuelle Hinweise und Einladungen zu kleineren Veranstaltungen in der Sommerkirche finden sich hinter dem QR-Code, den Sie einfach mit Ihrem Handy scannen können.

„Es liegt etwas in der Luft“, hieß es bereits im letzten Gemeindebrief. „Seien Sie herzlich eingeladen und geben Sie diese Einladung an Freunde und Bekannte“, heißt es in diesem.

René Görtz



Tag des offenen Denkmals 2023

Seit genau 30 Jahren gibt es in Deutschland den Tag des offenen Denkmals.

Immer am zweiten Sonntag im September öffnen bundesweit Denkmäler die Türen, um Besucher zu empfangen. Nun ist unsere ev. Stadtkirche Neviges bereits über 800 Jahre alt und schon länger ein Denkmal. So dachten wir, wir könnten uns mit unserem schönen Gebäude dieses Jahr an der Aktion beteiligen und erstmalig am Tag des offenen Denkmals teilnehmen. In Gesprächen, wie der Tag gestaltet werden soll und was wir an dem Tag anbieten, kam schnell die Idee auf, auch die Friedhofskapelle, die zwar noch kein Denkmal ist, aber durchaus denkmalwürdig, ebenso zu öffnen.

So ist nun die aktuelle Planung, dass wir am 10. September 2023 (es ist ein Sonntag), den Tag des offenen Denkmals mit einem Gottesdienst beginnen, allerdings aufgrund der Sommerkirche im Hof des Gemeindehauses. Wir planen eine Foto-Ausstellung und die Möglichkeit, den Kirchturm zu besichtigen (einschließlich der Glocken und der mechanischen Turmuhr). Außerdem haben wir für diesen Tag mehrere Organisten gewinnen können, die Orgelmusik darbieten. Die Kirche wird von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet sein. Herzlich willkommen!

Zusätzlich werden wir die Friedhofskapelle von 14:00 – 17:00 Uhr öffnen. Hier planen wir, bis zum 10. September noch einen ansprechenden Flyer zum Gebäude zu gestalten. Auch hier ein „Herzlich Willkommen“!

Weitere Informationen auch auf:

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Jörg Sindt





Ordination von Tobias Wegschaider



Am 29. Oktober 2023 wird Prädikant Tobias Wegschaider durch den Superintendenten Jürgen Buchholz ordiniert. Tobias Wegschaider war schon früher in der westfälischen Kirche als Prädikant tätig und wird jetzt auch in der Rheinischen Kirche in dieses Ehrenamt berufen.

Der feierliche Gottesdienst beginnt um 10:15 Uhr in der Ev. Stadtkirche. Im Anschluss sind alle Anwesenden zu einem Empfang ins Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 eingeladen.

Pfarrer Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH & Co. KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Musikalische Abendandacht zum Reformationstag

Auch in diesem Jahr findet am 31. Oktober die schon zur Tradition gewordene „musikalische Abendandacht zum Reformationstag“ statt.

Wir laden dazu herzlich ein: 31. Oktober 2023, 19:00 Uhr in der Stadtkirche Neviges

Im Mittelpunkt dieser Abendandacht steht eine Choralkantate von Johann Pachelbel, einem Meister des Frühbarocks. Außerdem werden Lesungen und Gemeindelieder zu hören sein.

Der Chor würde sich über einen regen Besuch freuen!

Elke Wallmichrath & Dr. Jürgen Marckwort



2. KÖNIGE 19,16

Tipp im Herbstbrief



Jesus.de ist ein Angebot der „Stiftung Christlicher Medien“ und bezeichnet sich selbst als „Informations- und Diskussionsportal rund um den christlichen Glauben“. Neben Medientipps, kurzen Artikeln über den Glauben und „Fragen & Antworten“ zu Glaubensfragen begeistert mich **Jesus.de** vor allem mit Zweierlei: tagesaktuellem Journalismus und einem Forum (direkt erreichbar unter <https://forum.jesus.de/>), in dem man sich mit anderen Nutzern austauschen kann.

Schon auf der ersten Seite der Homepage empfängt **Jesus.de** den Besucher mit News aus aller Welt. Dabei handelt es sich ent-

weder um Neuigkeiten aus der kirchlichen Welt oder um christliche Deutungen tagesaktueller Weltgeschehen. Diese Berichte gewähren neue Einblicke, Perspektiven und Deutungen.

Wer mag, kann sich in einem der zahlreichen begleiteten Foren über diese Dinge, wie auch über Glaubensfragen und den christlichen Lebenswandel austauschen.

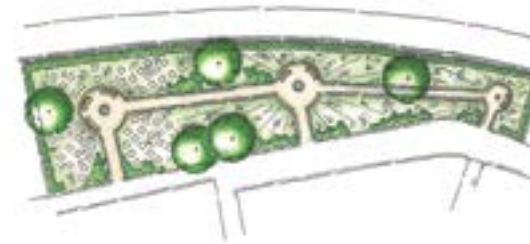
Ich finde: ein Blick auf die Seite lohnt sich.

René Görtz



Neues vom alten Friedhof

Nach langer Wartezeit hat es nun endlich geklappt: die Stilllegung der alten Gas- und Stromleitung zum ehemaligen Gewächshaus. Nun kann auch der letzte Rest des Gebäudes abgerissen werden und die Fläche ist frei für etwas Neues!



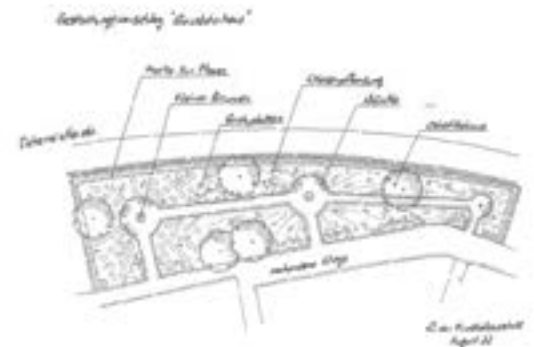
Die Planungen hierzu liegen schon länger vor und der Friedhofsausschuss wird diese zügig über eine Ausschreibung beauftragen. Geplant ist wieder eine artenreiche Staudenbepflanzung mit kleineren Obstbäumen. Die Gesamtfläche wird dann für neue Urnengräber zur Verfügung stehen. Zwei Sitzmöglichkeiten werden zum Verweilen einladen, eine neue Wasserzapfstelle wird am zentralen Punkt errichtet.

Als Erinnerung an das alte Gewächshaus wird die ehemalige gemauerte Rückwand des Gewächshauses als Stützmauer erhalten werden und quasi die „Rückenlehne“ der Bänke bilden.

Entlang der hohen Mauer zur Siebeneicker Straße wird ein Geländer errichtet, welches aber in einer Hecke gestalterisch „verschwinden“ soll. So wird dieser Bereich neben dem „Bauergarten“ eine weitere

neu gestaltete Fläche auf dem Friedhof, die einen Besuch lohnt. Die Planungen sehen vor, dass eine Fertigstellung noch im Herbst dieses Jahres erreicht wird. So können die Pflanzen sich noch gut an den Standort gewöhnen und sind dann im Frühjahr mit dem Austrieb bereits so gestärkt, dass die neue Fläche „in Betrieb“ gehen kann.

Mit der neuen Fläche wird das Ziel verfolgt, in der Zukunft eine weitere „Zersiedelung“ des Friedhofes zu verhindern und die „aktiven“ Grabflächen zu zentralisieren. Ein großes Problem aktuell ist die Größe des Friedhofes. Die Fläche ist für die Anzahl der



Gräber (und der damit zahlenden Nutzer) viel zu groß. Es gibt große Flächen zwischen den Grabfeldern, welche gepflegt werden müssen, aber oft nur für wenige noch belegte Grabfelder „vorgehalten“ werden. Daher muss es unsere Aufgabe sein, neue Grabstellen nur noch im unteren Bereich des Friedhofes zu vergeben und „Lücken“ aufzufüllen. Eine Vergabe von Grabstellen am oberen Waldrand soll es nicht mehr geben. Auf lange Sicht wollen wir diese freie

FRIEDHOF

Fläche aus der Friedhofsnutzung herausnehmen und möglicherweise anders nutzen. Es gibt noch keine konkreten Pläne für eine „Folgenutzung“, aber die freien Flächen würden dann zumindest nicht mehr hohe Summen für eine Pflege verursachen.

Die Pflege auf dem Friedhof ist nach wie vor ein großes Thema. In der Vergangenheit haben wir vom Ausschuss und auch die ausführende Firma uns über sehr viel persönlich vorgetragenes Lob und Anerkennung gefreut. Das zeigt uns doch, dass wir mit dem eingeschlagenen Weg richtig unterwegs sind. Aber wo Licht ist, ist auch Schatten. So gibt es natürlich auch noch immer Bereiche, welche noch nicht in Ordnung sind, oder die auch nicht so einfach in Ordnung zu bringen sind. Wir müssen mit den uns zur Verfügung gestellten Geldern haushalten und sinnvoll umgehen, daher



bleibt manches auch noch im Argen und wird noch länger ein Ärgernis bleiben; dazu gehören eben auch die zahlreichen „Tütengräber“. Es ist sehr teuer, diese in Rasenflächen oder zumindest pflgbare Flächen zurückzuentwickeln. Ebenfalls macht uns der angrenzende Wald mit den vielen toten Fichten große und vor allem teure Probleme.

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof

FRIEDHOF



me. Auch hier müssen wir immer wieder spontan handeln und tote Bäume entfernen, welches unser Budget verkleinert.

All diese Punkte konnten wir bei unserer ersten „Beschwerdestunde“ mit Interessierten und Nutzern vortragen und um Verständnis werben. Ein aus unserer Sicht sehr gelungener Termin mit fast 30 Gästen im Gemeindehaus. Auch wenn nicht jeder Besucher, der seinem Ärger „Luft“ machen wollte, in dieser Runde Anstand und Fairness hat erkennen lassen. Aber die große Mehrzahl hat ihre Sorgen und Beschwerden sachlich und entspannt vorgetragen und wir konnten zahlreiche sinnvolle und hilfreiche Hinweise für die tägliche Arbeit mitnehmen.

Hierbei ist es uns wichtig, nochmals zu betonen, dass wir alle im Ausschuss diese Arbeit freiwillig und ehrenamtlich machen. Das ist nicht nur sehr zeitintensiv und mitunter recht anstrengend, sondern auch belastend. Daher kann ich als Vorsitzender im Interesse meiner Kollegen und Freunde im Ausschuss nur darum werben, etwas Verständnis aufzubringen, dass manche Dinge dauern und auch einmal nicht so umgesetzt werden, wie man als Betroffener sich das für sein Anliegen wünscht. Auch stehen wir nicht Tag und Nacht für Gespräche, schon gar nicht für persönliche Besuche

zur Verfügung. Daher unsere ganz dringende Bitte an die Gemeindeglieder, grundsätzlich von spontanen „Hausbesuchen“ bei den Ausschussmitgliedern Abstand zu nehmen und Kontaktaufnahme ausschließlich über das Gemeindebüro, per Mail oder Telefon vorzunehmen. Wir werden die „Beschwerdestunde“ trotz erlebter Anfeindungen und „verbaler Entgleisungen“ von eben einigen wenigen Besuchern wiederholen und uns der Diskussion stellen.

Neue "Beschwerdestunde":

Donnerstag, 19. Oktober 2023

16:30 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5

Denn eines möchte ich für den Ausschuss einmal ganz klar formulieren: die offensichtlich überwiegende Mehrheit der Friedhofsbesucher sieht die geleisteten Fortschritte und den Arbeitsaufwand, der hier erbracht wurde, und erkennt dies an. Für diesen Zuspruch möchte ich mich im Namen des Friedhofsausschusses ganz herzlich bedanken! Er ist uns Motivation und Ansporn zugleich, hier unsere Zeit und unsere „Nerven“ weiter einzubringen und den Friedhof in die Zukunft zu führen. Für Ideen und konstruktive Anregungen sind wir immer zu haben und freuen uns über jedes freundliche Wort!

Martin Straßen, Baukirchmeister

Open Air am Schloss

Endlich ist Pfingsten und wir vom Posaunenchor durften unseren diesjährigen Bläsergottesdienst im Innenhof der Vorburg

gehalten. Mit vielen Stücken, wie: „Geh aus, mein Herz“, „The Rose“, „O komm, du Geist der Wahrheit“, „Möge die Straße“ und „Highland Cathedral“ um nur einige zu nennen, haben wir als Posaunenchor dafür gesorgt, dass der Gottesdienst rundum musikalisch gut begleitet worden ist.

Der Gottesdienst war sehr gut besucht und ist gut angekommen. Die Fürbitten sprachen dann alle Bläser und nach „Unser Vater“ und Segen konnte man noch die entspannte Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen genießen. Danke beson-

ders an das Kirchcafé-Team.

Wir hatten diesmal einen Gastbläser vom CVJM-Posaunenchor Tönisheide dabei, der uns im Tenor unterstützte. Die Sonne schien, das Wetter war gut, was sollte da noch schief gehen, erst recht nicht, wenn „Engel“ spielen ...

Nach Aufbau und Einblasen fing es an. Unsere Chorleitung Anneliese Iffland hatte als Anfangsstück das Lied von Paul Gerhard „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ ausgesucht. Mit nichts Besserem hätten wir den Gottesdienst beginnen können. Das Lied hat 15 Strophen. Na gut, alle haben wir dann doch nicht gesungen. Die Predigt hat Pfarrer Martin Weidner über das Motto „Surfst du noch, oder lebst du schon“

Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen, die wir mit dem Posaunenchor begleiten dürfen.

Katharina Sindt für den Posaunenchor



Das erweiterte Kirchcafé-Team mit den neuen Gemeindelogo-Schürzen

Über sieben Brücken musst du geh'n

Erlebnisbericht über den Entlass- und Begrüßungsgottesdienst der Kita Kinderreich

In einem fröhlichen und bunten Gottesdienst unter freiem Himmel feierte die Gemeinde am 4. Juni 2023 zusammen mit der Kita Kinderreich die Entlassung der neun Vorschulkinder. Zugleich wurden acht neue Kinder mit ihren Familien feierlich begrüßt und in die „Kitafamilie“ aufgenommen. Das Wetter hätte besser nicht sein können. Schnell füllte sich der Hof des Gemeindehauses in der Siebeneicker Straße mit beinahe 100 Kindern und Erwachsenen, die unter den Sonnenschirmen Platz suchten. Vor der Bühne stand eine kleine Brücke, an den Seiten waren Schulranzen aufgetürmt. Zu Beginn machten Diakon René Görtz und die Leitung der Kita, Nina Mackowski, mit Bildern und kurzen Geschichten deutlich, worum es thematisch gehen würde: um Brücken.

sondere Ereignisse im Leben, große Umbrüche, wesentliche Entscheidungen, die es zu meistern und zu verarbeiten gilt. Das beginnt schon im frühen Alter mit dem Eintritt in die Kita oder die Schule. Wie gut zu wissen, dass Gott uns im Leben immer wieder Brücken baut, uns an die Hand nimmt und mit uns zusammen darüber geht, um neues Land zu entdecken.

Dann wurde es konkret: jedes Kind durfte einmal unter brandendem Applaus über die kleine Holzbrücke laufen, um am Ende empfangen zu werden – die zukünftigen Schulkinder mit einer kleinen Schultüte und ihrem eigenen Ranzen. Dank Johannes Ehni konnte zwischendurch auch gesungen werden – mal gemeinsam, mal von den Vorschulkindern vorgetragen. In kurzen Segnungsteilen wurde den Kindern und Familien zuletzt Mut zugesprochen und für die kommenden Wochen gebetet, ehe der Vormittag in ein gemeinsames Grillen mündete.

Wir wünschen allen betroffenen Kindern und Eltern eine erfolgreiche Eingewöhnung in die neuen Strukturen.

René Görtz

Gott begleitet dich

Man müsse über sieben Brücken gehen, heißt es im bekannten Lied von Peter Maffay. Die sieben Brücken stehen für be-

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Was hat ein Holzknüppel im Gottesdienst zu suchen?

In einem feierlichen Gottesdienst wurde im Juni Diakon René Görtz vom Superintendenten Jürgen Buchholz in der Stadtkirche Neviges ordiniert. Eine Ordination ist die kirchliche Beauftragung zur öffentlichen Verkündigung. Dies umfasst alle Arten von Gottesdiensten, Taufen, Abendmahl, Beerdigungen und Trauungen. Sie setzt eine Ausbildung voraus, die René Görtz in den

letzten drei Jahren absolvierte. Viele liebe Freunde gaben René für seine neue Aufgabe ganz persönliche Segenswünsche mit auf den Weg.

Auch das Presbyterium, das maßgeblich an dem Beschluss beteiligt war, René Görtz zur Ausbildung als Diakon zu bewegen, wünschte ihm viel Kraft, Energie und Gottes Segen für seine neue Aufgabe.

Gleichzeitig wurde er mit Pfarrer Martin Weidner in das „Gemeinsame Pastorale Amt“ eingeführt.

Ja, und dann kam der Holzknüppel zum Einsatz. Dies ist ein Hirtenstab, den normalerweise der Pfarrer symbolisch bekommt, um seine Gemeinde damit wie ein guter Hirte zu führen. Dieser Hirtenstab hatte jedoch eine lange breite Grifffläche, so dass beide – Pfarrer und Diakon – den Stab gleichzei-



tig greifen können – als Symbol für gemeinsames Handeln.

„Zu zweit ist es schwieriger den Stab zu führen“ bemerkte Martin Weidner gleich. „Aber es ist besser, als wenn jeder seinen eigenen Stab hat, mit dem man sich dann die Köpfe einschlagen kann.“ Überhaupt hatte Pfarrer Martin Weidner viele aufmunternde Ideen, wie sie das **GPA** zukünftig gestalten wollen. **GPA = Gemeinsam Packen wir es An.**

Im Anschluss an den Gottesdienst, der vom Posaunenchor begleitet wurde, ging es ins Gemeindehaus an der Siebenecker Straße zum Feiern. Dort fanden auch Leute aus der Nachbargemeinde und Pfarrer i.R. Detlef Gruber die Möglichkeit, René zu beglückwünschen.

Das Presbyterium hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen und überraschte

ihn und Martin Weidner mit einem alten Tandemfahrrad als Symbol für ihre zukünftige Zusammenarbeit. Sie liebten es sich nicht nehmen, eine Runde ums Gemeindehaus zu drehen. Dort wurden sie mit großem Hallo angefeuert.

Bei schönstem Sonnenschein konnten sich die Besucher im Haus oder auf dem Hof unterhalten, leckere Salate und Grillwürste genießen und sich auf köstlichen Kuchen freuen. Stephan Schnautz und sein „Rödelteam“ hatten alles bestens vorbereitet und organisiert.

Für René Görtz war es ein emotionaler Tag, an dem er sich wertgeschätzt und angenommen gefühlt hat. Lasst uns als Gemeinde daran festhalten und unterstützen wir unser Team!

Christiane Helmes





Ein Gott, der mich sieht Familiengottesdienst am 24. September 2023

Ein Familiengottesdienst zu dem Lied, das viele in der Gemeinde begeistert: auch der Kirchenchor singt es und die Kinder im Schulgottesdienst der Regenbogenschule haben dazu ein Video erstellt, das im Gottesdienst zu sehen ist: Ein Lied zur Jahreslosung 2023, das es in sich hat. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Team des Schulgottesdienstes – dazu gehört

auch der freche Steeve, der die Gemeinde kennenlernen will. Lasst Euch überraschen und bringt Eure Freunde und die ganze Familie mit!
Sonntag, 24. September, 10:15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche
Pfarrer Martin Weidner

HoeTec
Hoepfner technology

- Systembetreuung
- Anwenderbetreuung
- Administration IT-Netzwerke

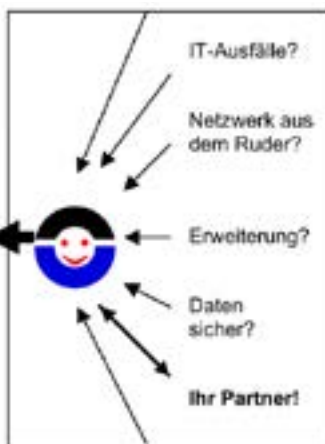
Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung, Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

Administrator gesucht?

Computer streikt?

www.hoetec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!



Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Frauenfrühstück

Sa, 14. Oktober 2023, 10:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Telefon AB 5032651

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Singen am Donnerstag

Do, 10:00 – 11:00 Uhr
Stadtkirche
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Kirchcafé Termine

Das Kirchcafé-Team bietet am 1. und 29. Oktober 2023 frischen Kuchen nach dem Gottesdienst an.



GOTTESDIENSTE

	sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1) vom 27. August – 17. September im Hof des Gemeindehauses	
3. September	16:00 Uhr Hof Gemeindehaus Breeze Tauffest	
	René Görtz mit Taufe	
9. September	18:30 Uhr Hof Gemeindehaus Jugendgottesdienst	
Samstag	The Core	
10. September	Hof Gemeindehaus Bibel live Familiengottesdienst	
	Martin Weidner	
17. September	Hof Gemeindehaus Breeze anschl. Gemeindeversammlung	
	René Görtz und Julia Dallmeier mit Band mit Abendmahl	
24. September	Stadtkirche Familiengottesdienst	
	Martin Weidner und Schulgottesdienst-Team Siepen mit Taufe	
1. Oktober	anschließend Kirchcafé	
Erntedank	Christine Weidner	
8. Oktober	Konfirmationsjubiläum	
	Martin Weidner und Kirchenchor mit Abendmahl	
15. Oktober	Breeze	
	René Görtz und Breeze-Team	
22. Oktober	Vorstellung der Konfirmanden	
	René Görtz	
29. Oktober	Ordination	
	Tobias Wegschaider und Jürgen Buchholz mit Abendmahl	
31. Oktober	19:00 Uhr musikalische Abendandacht zum Reformationstag	
Reformationstag	Anna Levina und Kirchenchor	
5. November	10:15 Uhr Stadtkirche	
	Christine Weidner	
	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze	
	René Görtz und Breeze-Team	
12. November	Familiengottesdienst	
	Martin Weidner mit Taufe	
19. November	Breeze	
	René Görtz und Breeze-Team	

GOTTESDIENSTE

	sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1) vom 27. August – 17. September im Hof des Gemeindehauses	
25. November	18:30 Uhr Jugendgottesdienst	
Samstag	The Core	
26. November	10:15 Uhr Stadtkirche	
Ewigkeitssonntag	Martin Weidner mit Abendmahl	
	15:00 Uhr Friedhofskapelle	
	Christine Weidner und Posaunenchor	
3. Dezember	10:15 Uhr Stadtkirche	
1. Advent	Christine Weidner	
	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze	
	René Görtz und Breeze-Team	



An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 statt. Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de



An jedem ersten Sonntag im Monat wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5. Dazu backt das Kirchcafé-Team frischen Kuchen am 1. und 29. Oktober 2023.
- Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen können Sie unter der Telefonnummer 02053 503 2653 abrufen.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicky am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

01. September	Martin Weidner m.A.	20. Oktober	Christine Weidner
08. September	Martin Weidner	27. Oktober	Martin Weidner
15. September	Dorothea Köller	03. November	Christine Weidner m.A.
22. September	Martin Weidner	10. November	Martin Weidner
29. September	Christine Weidner m.A.	17. November	Dorothea Köller
06. Oktober	Christine Weidner	24. November	Martin Weidner m.A.
13. Oktober	Dorothea Köller	01. Dezember	Christine Weidner

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

2. und 4. Do im Monat
17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 2
Jugendkeller Roonstraße
Jana Zobel
Telefon 0151 40667157

1. und 3. Do im Monat
18:00 – 19:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
9– 12 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Do 17:30 – 19:00 Uhr
14-täglich
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGCHAR
ab 5 Jahren
Siebeneicker Str. 5
Christina Botzen
Telefon 0178 3061926

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE¹⁷
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 10:00 – 11:30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Sarai Wegschaider
kinderkirche@ev-kirche-neviges.de

GOTTESDIENSTE

Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 um 10:15 Uhr werden in der Ev. Stadtkirche in einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl die Jubiläen der goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmation gefeiert. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Dazu laden wir hiermit alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich ein, besonders auch diejenigen, für die wir im Jahre 2022 aufgrund der Pandemie leider keinen Jubiläumsgottesdienst ausrichten konnten.

Diese Einladung gilt selbstverständlich auch für weggezogene Jubilare und für alle

Gemeindeglieder, die dieses Fest nicht in ihrer Heimatkirche feiern können.

Bitte geben Sie den untenstehenden Anmeldeabschnitt bis zum 28. September 2023 beim Gemeindebüro ab oder melden sich dort unter der Telefonnummer 02053 7363 an.

Alle Jubilare sind zu einem Vortreffen am Donnerstag, den 7. September, um 15:00 Uhr ins Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 eingeladen.

Pfarrer Martin Weidner

Anmeldung zum Konfirmations-Jubiläum am 8. Oktober 2023 in Neviges

Name:

ggf. Geburts-Name:

Telefonnummer:

Jahr der Konfirmation:

durch Pfarrer:

Ich komme mit Begleitperson:

Unterschrift:



Ökumenisches Gebetsfrühstück

Am Samstag, den 2. September 2023, finden sich ab 10:00 Uhr Christen unterschiedlicher Konfessionen im Hof (bei schlechtem Wetter drinnen) des Gemeindehauses Siebeneicker Straße 5 zu einem Frühstück zusammen und feiern, dass grenzenlose Begegnung wieder möglich ist. Mit Singen und Beten wollen wir Gott danken, dass die Pandemie überstanden ist, und unsere Bitten um Frieden vor ihn bringen.

Alle Teilnehmenden werden gebeten, etwas zum Frühstück mitzubringen. Getränke sowie Brot / Brötchen werden zentral besorgt.

Um das Frühstück zu koordinieren, bitten wir möglichst um Anmeldung bis zum 29. August im Ev. Gemeindebüro Siebeneicker Straße 5, telefonisch unter 7363 oder per Mail an neviges@ekir.de.

Pfarrer Martin Weidner

Anmeldung zum Ökumenischen Gebetsfrühstück

Name: _____

Personenanzahl: ____ Tel.: _____

Ich bringe mit: _____

Endlich wieder! Frauenfrühstück!

Seit Corona und der Verabschiedung von Birgit Dywicki in den Ruhestand wurde das beliebte Frauenfrühstück vermisst.

Jetzt hat sich eine Gruppe von Frauen, denen das Frauenfrühstück am Herzen liegt, zusammen mit Stephan Schnautz entschlossen, das Frauenfrühstück zu reaktivieren!!

Vieles bleibt wie gewohnt, aber es gibt auch Neues! Lassen Sie sich überraschen. Das Frauenfrühstück findet das erste Mal samstags statt, und zwar am 14. Oktober 2023, um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5.

Referentin ist Christine Weidner, ihr Thema: „Schönheit“.

Kostenbeitrag am Eingang: 7 €

Bitte melden Sie sich telefonisch an unter **02053 503 2651**

Wir freuen uns, wieder miteinander Gemeinschaft feiern zu können!

Jede ist herzlich willkommen!



Für das Vorbereitungsteam
Dr. Britta Burkhardt

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Glaubensseminar

Herzliche Einladung zu einem Glaubensseminar an sechs Montagabenden, in der Zeit vom 23. Oktober bis 4. Dezember 2023

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem ... kommt.“

Mit diesem Wort aus 5. Mose 8, 3 bewahrte sich Jesus zum Auftakt seiner öffentlichen Wirksamkeit seine Würde als Gottessohn, als ihm diese strittig gemacht werden sollte.

Dem Vorbild Jesu folgend wollen wir an sechs Abenden in diesen Schatz des Wortes Gottes eintauchen, um die Hilfestellungen klarer und gewisser anwenden zu können, die Gott uns als Grundlage für unseren Glaubensweg mit auf den Weg gegeben hat.

Es geht am:

- 23.10. um das Wort Gottes
- 06.11. um den Glauben
- 13.11. um den Lohn des Glaubens
- 20.11. um das Gebet
- 27.11. um die Gemeinschaft
- 04.12. um den Schatz unserer Erkenntnisse

Wir treffen uns an den Montagen um 19:30 Uhr im Haus Kirchplatz 5. Gegen 21:00 Uhr wollen wir den Abend offiziell beenden.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Seminarabende ist eine Anmeldung sehr wichtig.

Darum geben Sie uns bitte telefonisch oder schriftlich bei Frau Dywicki (Tel. 02053 2712) oder bei Frau Blum im Gemeindebüro (Tel. 02053 7363) Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten.

Wir freuen uns auf einen intensiven und anregenden Austausch mit Ihnen.

Gemeinsam mit Pfarrer Martin Weidner grüße ich Sie recht herzlich

Pfarrer i.R. Detlef Gruber



Wir backen eine Lebkuchenkrippe



Anlässlich des Jubiläums „800 Jahren Krippe des Franziskus von Assisi“ findet eine ökumenische Back-Aktion statt: Eine Krippenlandschaft aus Lebkuchenteig wird gefertigt. Groß und Klein sind zum Mitmachen eingeladen.

Das Schablonen-Ausschneiden geschieht in verschiedenen Gemeinde-Kreisen.

Hier sind die ersten Termine, jeweils in der Küche des Glockentreffs, Tönisheider Straße 8, ab 10:30 Uhr

9. November: Einteigen

Für emsige Mehl-Gewürz-Mischer und geduldige Honiggießer sowie genaue Zutaten-Abwieger und starke Teigknetter

16. und 23. November: Backen

Für starke Teigausroller, exakte Anschneider und hellwache Sortierer

Im Dezember folgen Termine für:

- Süßigkeiten ankleben
- Teile zusammenkleben
- Aufstellen und Dekorieren

Die fertige Krippenlandschaft wird man in der Weihnachtszeit in der Glocke besichtigen können.

Kontakt: Bettina Wertmann, Tel 3919,

Martin Weidner, Tel. 8499422, mail: martin.weidner@ekir.de



Genießen Sie in den goldenen Herbststunden erlesene ökologische Weine von unserem Öko-Winzer Sander aus Mettenheim. Dazu empfehlen wir unsere große Auswahl an Bio-Käse, der teilweise aus unserer Nachbarschaft, dem Windrätter Tal stammt und natürlich unsere vielfältigen, hauseigenen Schinkenspezialitäten. In Kombination eine wahre Gaumenfreude!

Natur-
Fleischerei

JANUTTA

...immer was
Besonderes!

Siebenecker Straße 1
42553 Velbert-Neuiges
Telefon (02053) 21 62

Auf dem Weg zur Krippe

– *Einstimmung in den Advent* –

Basteln und andere
kreative Angebote
für Jung & Alt

Basar

Geschichten

Kaffee,
Getränke
Kuchen
Plätzchen
Waffeln

Singen

Advents-Quiz

Samstag, 2. Dezember, 16:30 Uhr – 19:30 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Bitte ein Bild der eigenen Krippe mitbringen
oder vorher mailen an: neviges@ekir.de

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Hallo liebe Sänger*innen,

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Nach dem Erfolg unseres ersten Gospelworkshops im März 2023 haben wir uns gedacht:

DAS WAR SCHÖN, DAS MACHEN WIR NOCHMAL.

Vom 15. bis 17. März 2024 veranstaltet der Gospelchor "Get the Spirit" der Evangelischen Kirchengemeinde Dönberg einen Gospelworkshop unter der Leitung von NINA LUNA.

Nina Luna Eriksen ist eine international gefragte, charismatische und energiegeladene dänische Sängerin mit großer Liebe zum Gospel. Sie studierte am Musikkonservatorium und am 'Complete Vocal Institut' in Kopenhagen, ist Komponistin, Gesangslehrerin und zertifizierte Lehrerin für 'Complete Vocal Technique' (CVT). Sie leitet mehrere Chöre in Kopenhagen und ist langjährige Dozentin an der 'Internatio-

nal School of Gospel Music'. International ist Nina Luna Eriksen als Gospelsängerin gefragt und tritt bei zahlreichen Gospel festivals als Solistin auf. Ihre Qualitäten in punkto Chorleitung und Songwriting sind herausragend.

Die Kosten für den Workshop inklusive Verpflegung betragen 65 €.

Anmeldung unter <https://www.gospelchor-doenberg.com/leere-seite> oder direkt per Mail an gospelchor.doenberg@gmail.com (Betreff: Gospelworkshop Nina Luna)



Lepra-Hilfe

Dr. Remy Rousselot arbeitet als Lepraarzt in Bhubaneswar / Odisha in Indien und besucht zurzeit Deutschland. Unterstützt wird er in seiner Arbeit unter anderem von den Kirchengemeinden in Neviges. So hatte sich auch der verstorbene Pfarrer Hans Köpke sehr dafür eingesetzt.

Dr. Remy Rousselot führt seit 1994 die Klinik für an Lepra erkrankter Männer und Frauen in Indien und heilt seitdem in jedem Jahr hunderte meist sehr armer Menschen unentgeltlich, von Spenden aus Tönisheide,

Neviges, Gemeinden am Rheinbogen und der Eifel unterstützt.

Am Sonntag, den 22. Oktober 2023, 13:00 Uhr wird im Pilgersaal (neben dem Dom) eine aktuelle Präsentation dieser Arbeit gezeigt.

Leider ist Dr. Rémy Rousselot zu diesem Zeitpunkt wieder in Indien, aber Miriam Köpke wird diese Präsentation durch eingefügte Sprache und passende Musik noch aufwerten.

Im Namen der Rose ...

Ein besonderer Nachmittag beim Mittwochstreff

Von der Dekoration über den Aperitif bis hin zum Rahmenprogramm drehte sich alles um die Rose!

Schon lange plante das Mittwochstreff-Team, unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mal so richtig zu verwöhnen. Nicht nur Kaffee und Kuchen wie sonst, sondern ein ganzes Menü wollten wir zaubern und den späten Nachmittag mit schöner Musik und Unterhaltungsprogramm gestalten.

Am 14. Juni 2023 war es dann so weit und wir konnten unsere festlich gekleideten Gäste bei bestem Wetter im Hof des Gemeindehauses mit einem Gläschen Rosen-Aperitif begrüßen.

Dank der Männer-Kochgruppe, die sich nicht nur im Vorfeld, sondern auch am Rosen-Nachmittag selbst unglaublich engagierte, war das Essen ein Gedicht! Aber auch beim Service und beim Taxi-Dienst nach der Veranstaltung hatten wir fleißige Helferinnen. Peter Nowitzki war ganz spontan für den eigentlich „gebuchten“ aber leider kurzfristig verhinderten Pianis-

ten eingesprungen und machte den Nachmittag mit seinem Spiel perfekt. Vielen Dank an alle!

Unsere Gäste waren glücklich und die Stimmung wurde regelrecht ausgelassen, als kurz vor Ende der Veranstaltung noch der „Rosenmontag“ auf dem Programm stand... Am Abend waren wir Teammitglieder und Helfer erschöpft, aber glücklich: es war ein toller Nachmittag!

Dr. Britta Burkhardt für das Mittwochstreff-Team



„In der Wohngemeinschaft für Demenzzranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzzranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzzranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONISTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



anders einkaufen
NACHHALTIG SOZIAL FAIR

Alles zum Anziehen
von klassisch bis cool

Alles zum Wohnen
vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank

Alles für die Küche
vom Teller bis zum Topf

Alles mit Stecker
vom Toaster bis zum Telefon

Alles für die Freizeit
vom Sprungseil bis zum Surfbrett

... oder kommen Sie einfach
in unser gemütliches Café!

Das Gebrauchtwarenhaus
Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 20 51 - 23 33 9
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr
www.dasgebrauchtwaren.haus

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

Ein Gottesdienst zum Thema Freundschaft

Am 10. Juni 2023 feierten wir den 71. Core-Gottesdienst im Gemeindehaus. Der Gottesdienst drehte sich rund um das Thema „Homies“, was in der Jugendsprache so viel wie Kumpel und Freund bedeutet. Ein Freund, mit dem man eine enge Verbindung hat oder mit dem man in einer Clique ist. Das Thema Freundschaft hat wohl schon jeden von uns beschäftigt. Freunde wünscht sich jeder, sie machen das Leben schöner und sie begleiten uns durch unser ganzes Leben. Wir haben verschiedene Freundschaften, Freunde aus unserer Kindheit, Schulfreunde, Freunde auf der Arbeit und in unserer Gemeinde, oder Freunde in der Ferne. Mit Freunden verbinden wir schöne Erlebnisse, vor allem jetzt im Sommer. So lag uns das Thema für den letzten Core-Gottesdienst vor den Sommerferien in der Vorbereitung schnell auf dem Herzen. Aber was macht eine gute Freundschaft aus? Was sind Merkmale einer guten Freundschaft? Diese Fragen begleiteten uns in den Vorbereitungen und im Gottesdienst selbst. In einem bunten Gottesdienst-Programm gaben wir gemeinsam dem Thema Raum. Der Gottesdienst begann mit Lobpreis und einem Spiel zum Thema Freundschaft. In dem Spiel „Wer würde eher“ nahm eine Freundes-Clique aus der Jugend vorne auf Stühlen nebeneinander platz. Charlotte, die den Gottesdienst moderierte, stellte den Freunden „Wer würde eher“ Fragen, bei denen die Freunde entscheiden mussten, auf welchen Freund in ihrer Clique die

Frage / Aussage am ehesten zutrifft, indem sie den Namen vom Ausgewählten aufgeschrieben hochhielten. Fragen wie: „Wer würde eher mit Haien tauchen?“, „Wer würde eher einen Geburtstag vergessen?“ oder „Wer würde eher Wurstwasser für Geld trinken?“ , ließen die Freundes-Clique und die Gottesdienst-Besucher schmunzeln und aktiv in die Thematik des Gottesdienstes eintauchen. Bei dem Spiel wurde nämlich schnell klar, gute Freunde kennen sich in- und auswendig und wissen um die gegenseitigen Stärken und Schwächen. Anschließend haben wir uns in der Predigt die biblische Freundschaft zwischen David und Jonathan angeschaut. Nachzulesen in 1. Samuel 18, ab Vers 1. Eine enge Freundschaft, in der wir von tiefer Wertschätzung und Zuneigung zueinander lesen. So gaben sich David und Jonathan z.B. am Anfang ihrer Freundschaft, so wie wir es auch aus Freundschaften kennen, ein Freundschaftszeichen. Wir denken wahrscheinlich an besondere Handschläge oder Gruß-Zeichen, doch in der biblischen Freundschaft drückte Jonathan als Königssohn mit dem Ausziehen seiner Kriegskleidung als etwas ungewöhnliches Freundschaftszeichen aus, dass er David als zukünftigen König ansah. Jonathan und David sahen den anderen so, wie er war und zeigten sich dies in gegenseitiger Wertschätzung. Sich gesehen und verstanden zu fühlen, ist wohl eine der schönsten Eigenschaften einer tiefen Freundschaft. In solche Freundschaften investieren wir ger-



ne. Auch David und Jonathan investierten in ihre Freundschaft und setzten sich mit ihrem ganzen Leben für den anderen ein. So verhalf Jonathan David zur Flucht, als er von Jonathans Vater, König Saul, verfolgt wurde. Damit hatte sich Jonathan in eine schwierige Lage gebracht. In der Bibel lesen wir, dass Gott diese Freundschaft über Generationen hinaus segnete. Eine Zweier-Freundschaft, aus der wir viel mitnehmen können und in der wir sehen, dass Gott Segen auf Freundschaften legt. Und nicht nur das. Gott selbst zeigt uns im Neuen Testament in Jesus ein leidenschaftliches und großes Freundschafts- / Liebes- Zeichen. Gott selbst schenkt uns mit dem Tod Jesu am Kreuz und seiner Auferstehung, in der wir die Vergebung unserer Schuld finden, ein Zeichen bedingungsloser Liebe. Ein Zeichen, in dem Gottes Sehnsucht nach einer Beziehung mit uns in einer initiativen Handlung sichtbar wird und in dem er

uns seine Bereitschaft zeigt, alles für uns zu geben. Von dieser Liebe sangen wir im Anschluss an die Predigt in weiteren Liedern. Ein schöner Gottesdienst ging zu Ende, der alle Besucher einlud, das Thema Freundschaft bezogen auf sein eigenes Leben mit den Fragen zu reflektieren und mit in den Urlaub zu nehmen:
In welche Freundschaften investiere ich?
In welchen Freundschaften kann ich sein, wie ich bin?
Für welche Freunde würde ich mein Leben geben?
Mit wem könnte ich eine Zweier-Freundschaft führen?
Glaube ich, dass Gott mein Freund sein will?
Welche Freundschaften führen mich zu Gott und wie kann ich die Freundschaft zu Gott gestalten?
In einer schönen gemeinschaftlichen Bistrot-Zeit ließen wir den Abend ausklingen.
Chrissi Botzen.

Im November

Ich wünsche dir Zeit,
um dich selbst
zu besuchen.

Um dich einzuladen
auf eine Tasse Kaffee oder Tee,
dich zu fragen:
Wie geht es dir?
Und dir dann
freundlich zuzuhören.

Ich wünsche dir,
dass du spürst:
Einer sitzt mit dir
am Tisch.

Du und das,
was dich bewegt,
sind gut aufgehoben
bei ihm.

TINA WILLMS



Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?

Matthäus 16, 15



Ihr Heizungsspezialist

Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst



Rolf Krüger

Gustavstr. 5
42553 Velbert

Tel. 02053 4 1298

Fax 02053 420556

Mobil 0171 8101379



Allen, die im September,
im Oktober und im November
Geburtstag haben,
namentlich denen, die 75, 80 und
älter werden, gratulieren wir herzlich
und wünschen Gottes Segen für das
neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

Seid Täter des Worts
und nicht Hörer
allein; sonst betrügt ihr
euch selbst.

Jakobus 1, 22



GEBURTSTAGE IM NOVEMBER

Er allein breitet den Himmel aus und
geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Him-
mel und den Orion und das Siebenge-
stirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9, 8-9



Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!
Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Birgit Dywicki unter der Telefonnummer 2712 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

TAUFEN | KONFIRMATIONEN | TRAUUNGEN

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63, 8



In unserer Gemeinde wurden getauft:

Aus unserer Gemeinde wurden am 17. Juni 2023 in der Ev. Kirche Dönberg konfirmiert:

In und aus unserer Gemeinde wurden getraut:

BEERDIGUNGEN

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Römer 8, 35

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband

Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Gremienberaterin Vivien Gabel

Telefon: 02104 970133

E-Mail: vivien.gabel@ekir.de

Friedhofsverwaltung Antje Littawe

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 965448

E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer

Pfarrer Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086



Küster & Hausmeister

Stadtkirche Jörg Sindt

Telefon (AB): 02053 5032622

Mobil (AB): 01579 2611526

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Nina Mackowski

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Mettmann Str. 53

42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr



**Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an
den Tippgeber ist das Zustandekommen
eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

VELBERT

Tag des offenen Denkmals®

30 JAHRE
1993 – 2023

10.09.2023

Führungen, Musik
und Ausstellungen
in der Stadtkirche
Neviges

10 - 18 Uhr



**Friedhofskapelle
geöffnet!
14 - 17 Uhr**



Weitere Details
zum Programm
hier oder unter:

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Nachbarschaftshilfe	02053 503 2800
Friedhofsangelegenheiten	02053 503 2661
Gemeindebrief	02053 503 2671
Diakonieausschuss	02053 503 2672
Aktuelle Ansagen	02053 503 2653
Frauenfrühstück	02053 503 2651